



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2013/11613**
Datum: 16.04.2013
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Dr. Yousif, Mohamed
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.04.2013	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif (Fraktion DIE LINKE.) zu Migranten/innen in der Stadt Halle (Saale)

1. Wie hoch ist die Zahl der ausländischen Einwohner der Stadt Halle (Saale) per 31.12.2012 nach
 - a) Geschlecht und Altersgruppen, Herkunftsland und Aufenthaltsstatus,
 - b) Zu- und Abgänge von ausländischen Einwohner im Jahr 2012,
 - c) eingebürgerten Ausländer/innen im Jahr 2012 nach Geschlecht, Altersgruppen und Herkunftsländern?
2. Wie ist die Anzahl der ausländischen Studierenden im Wintersemester 2012/13 in der
 - a) Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,
 - b) Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein,
 - c) Evangelische Hochschule für Kirchenmusik (nach Herkunftsländern und Geschlecht)?
3. Wie viele vertraglich gebundene sowie **ehrenamtliche** Beratungsstellen gibt es im Jahr 2013 für die Beratung und Betreuung von Migranten/innen in der Stadt Halle (Saale) und welche?
4. Beschäftigung und Qualifizierung von Migranten/innen in der Stadt.
Wie hoch ist die Anzahl
 - a) der arbeitslosen Ausländer im Jahr 2012 im Durchschnitt?
 - b) Wie hoch ist die Arbeitslosenquote bei den arbeitssuchenden Ausländern per 31.03.2013?
 - c) Gibt es zurzeit Sonderprogramme zur Beschäftigung und Qualifizierung von Ausländer/innen?
Wenn ja, welche?

5. Wie ist die Anzahl der Anerkennung von Berufsabschlüssen für Migranten/innen im Jahr 2012 in der Stadt Halle (Saale)?
6. Wie viele Gemeinschaftsunterkünfte gibt es in Halle (Saale)?
Wo wohnen Asylbewerber und Geduldete, wo Spätaussiedler und russische Juden?
Aus welchen Ländern kommen verstärkt Asylbewerber?

gez. Dr. Mohamed Yousif
Stadtrat



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

12.04.2013

Sitzung des Stadtrates am 24.4.2013

Betreff: Anfrage des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif (Fraktion DIE LINKE.) zu Migrantinnen in der Stadt Halle (Saale)

Vorlagen-Nummer: V/2013/11613

TOP: 9.5

Antwort der Verwaltung:

Zu 1. Wie hoch ist die Zahl der ausländischen Einwohner der Stadt Halle (Saale) per 31.12.2012 nach

- a) Geschlecht und Altersgruppen, Herkunftsland und Aufenthaltsstatus,
- b) Zu- und Abgänge von ausländischen Einwohnern im Jahr 2012,
- c) eingebürgerten Ausländer/innen im Jahr 2012 nach Geschlecht, Altersgruppen und Herkunftsländern?

Die Antwort kann der Anlage 1 entnommen werden.

Zu 2. Wie ist die Anzahl der ausländischen Studierenden im Wintersemester 2012/13 in der

- a) Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,
- b) Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein,
- c) Evangelische Hochschule für Kirchenmusik (nach Herkunftsländern und Geschlecht)?

Die Antwort kann der Anlage 2 entnommen werden.

Zu 3. Wie viele vertraglich gebundene sowie amtliche Beratungsstellen gibt es im Jahr 2013 für die Beratung und Betreuung von Migrantinnen in der Stadt Halle (Saale) und welche?

Die Antwort kann der Anlage 3 entnommen werden.

Zu 4. Beschäftigung und Qualifizierung von Migrantinnen in der Stadt.

- a) Wie hoch ist die Anzahl der arbeitslosen Ausländer im Jahr 2012 im Durchschnitt?
- b) Wie hoch ist die Arbeitslosenquote bei den arbeitssuchenden Ausländern per 31.03.2013?
- c) Gibt es zurzeit Sonderprogramme zur Beschäftigung und Qualifizierung von Ausländer/innen?
Wenn ja, welche?

a) Anzahl der arbeitslosen Ausländer 2012

b) Arbeitslosenquote 2013

ausländische Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2012	1 010
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) - Ausländer im März 2013	27,5%
Anteil der ausländischen Arbeitslosen an den Arbeitslosen insgesamt im März 2013	7,8%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Von den 1010 war 901 im Bereich SGB II, 109 im Bereich SGB III gemeldet.

Die Antwort zu Frage 4 c) kann der Anlage 4 entnommen werden

Zu 5. Wie ist die Anzahl der Anerkennung von Berufsabschlüssen für Migranten/innen im Jahr 2012 in der Stadt Halle (Saale)?

Für 2012 sind der Verwaltung für Halle keine aktuellen Zahlen bekannt.

Das „Gesetz über die Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen im Land Sachsen-Anhalt“ gibt es als Entwurf. Eine beschlossene Endfassung ist der Verwaltung für Sachsen - Anhalt nicht bekannt. Sie geht davon aus, da die Länder dazu verpflichtet sind, dass in den kommenden Monaten eine Verabschiedung des Gesetzes, welches die Umsetzung der Richtlinie 2005/ 36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7.9.2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen beinhaltet, vorliegen wird. Es gibt in Sachsen-Anhalt die IQ-Servicestellen (IQ – Integration durch Qualifizierung). Es sind Anlaufstellen u.a. für Beratung beruflicher Anerkennung und Qualifizierung von Ämtern und Behörden. Diese Stellen sind in Halle verortet.

Zu 6. Wie viele Gemeinschaftsunterkünfte gibt es in Halle (Saale)?

Wo wohnen Asylbewerber und Geduldete, wo Spätaussiedler und russische Juden? Aus welchen Ländern kommen verstärkt Asylbewerber?

Vorbemerkung:

Eine Angabe über die Wohnorte wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht erteilt.

a) Anzahl der Gemeinschaftsunterkünfte

In der Stadt Halle (Saale) gibt es derzeit 3 Gemeinschaftsunterkünfte (GU):

- GU Ludwig-Wucherer-Straße 40, 06108 Halle (Saale)
- GU Wilhelm-Külz-Straße 22, 06108 Halle (Saale)
- GU Ernst-Kamieth-Straße 3, 06112 Halle (Saale)

b) Wohnunterkünfte von:

Geduldeten Asylbewerbern

- . größtenteils in der GU Ludwig-Wucherer-Str. 40, 06108 Halle (Saale), Ernst-Kamieth-Str. 3, 06112 Halle (Saale) und privaten Unterkünften

Kontingentflüchtlinge/russische Juden

- . größtenteils in der Ludwig-Wucherer-Str. 22, 06108 Halle (Saale) und in privaten Unterkünften

Spätaussiedler

- . Wilhelm-Külz-Str. 22, 06108 Halle (Saale) und privaten Unterkünften

c) Aus folgenden Ländern kommen verstärkt Asylbewerber:

- . bei Zuweisung der Zentralen Anlaufstelle des Landes Sachsen-Anhalt Halberstadt sind es Syrien und Mali.

Hauptherkunftsländer in der Zeit von Januar bis Februar 2013:

Quelle: BMI

- | | |
|-------------------------|----------------|
| 1. Russische Föderation | 1 965 Personen |
| 2. Syrien | 1 787 Personen |
| 3. Afghanistan | 1 132 Personen |

Tobias Kogge
Beigeordneter

Anlage 1 Zahl der ausländischen Einwohner der Stadt Halle (Saale) per 31.12.2012

Anlage 2 Anzahl ausländischer Studenten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Anlage 3 Vertraglich gebundene sowie amtliche Beratungsstellen

Anlage 4 Maßnahmen zur Eingliederung von Migranten des Jobcenter

Anlage 1 Zahl der ausländischen Einwohner der Stadt Halle (Saale) per 31.12.2012

a) ausländische Einwohner mit Hauptwohnsitz nach Geschlecht und Altersgruppen am 31.12.2012

Alter von ... bis unter ... Jahren	ausländische Einwohner mit Hauptwohnsitz am 31.12.2012		
	männlich	weiblich	Insgesamt
0 - 6	246	226	472
6 - 16	406	374	780
16 und älter	4 981	3 713	8 694
Insgesamt	5 633	4 313	9 946

Quelle: Fachbereich Einwohnerwesen

ausländische Einwohner mit Hauptwohnsitz nach dem Herkunftsland am 31.12.2012

Staatsangehörigkeit	ausländische Einwohner mit Hauptwohnsitz am 31.12.2012
Ausländer mit Hauptwohnsitz insgesamt	9 946
davon aus	
432 VIETNAM	867
160 RUSSISCHE FÖDERATION	757
163 TÜRKEI	694
166 UKRAINE	612
438 IRAK	455
152 POLEN	369
475 SYRIEN	350
125 BULGARIEN	268
165 UNGARN	229
150 KOSOVO	228
479 CHINA	224
170 SERBIEN	206
154 RUMÄNIEN	205
232 NIGERIA	202
137 ITALIEN	194
436 INDIEN	176
155 SLOWAKEI	143
134 GRIECHENLAND	125
467 REPUBLIK KOREA	120
252 MAROKKO	111
129 FRANKREICH	102
151 ÖSTERREICH	96
122 BOSNIEN UND HERZEGOWINA	96
287 ÄGYPTEN	90
422 ARMENIEN	88
368 USA	87
153 PORTUGAL	85
439 IRAN	82
421 JEMEN	82
164 TSCHECHISCHE REPUBLIK	84
437 INDONESIEN	81
168 GROSSBRITANNIEN	79
444 KASACHSTAN	77
146 MOLDAU	74
442 JAPAN	72
169 WEISSRUSSLAND	72
161 SPANIEN	71
425 ASERBAIDSCHAN	66
327 BRASILIEN	66
254 MOSAMBIK	66
461 PAKISTAN	62

Quelle: Fachbereich Einwohnerwesen

Staatsangehörigkeit	ausländische Einwohner mit Hauptwohnsitz am 31.12.2012
477 USBEKISTAN	53
142 LITAUEN	52
148 NIEDERLANDE	47
121 ALBANIEN	47
144 MAZEDONIEN	43
430 GEORGIEN	42
255 NIGER	42
224 ERITREA	42
476 THAILAND	35
158 SCHWEIZ	34
258 BURKINA FASO	35
458 NEPAL	35
445 JORDANIEN	34
251 MALI	31
248 LIBYEN	31
272 SIERRA LEONE	30
262 KAMERUN	29
130 KROATIEN	28
441 ISRAEL	26
140 MONTENEGRO	27
351 KUBA	27
124 BELGIEN	26
285 TUNESIEN	26
349 KOLUMBIEN	23
238 GHANA	23
139 LETTLAND	23
229 BENIN	23
283 TOGO	23
450 KIRGISISTAN	22
423 AFGHANISTAN	21
223 ANGOLA	21
225 ÄTHIOPIEN	20
128 FINNLAND	19
261 GUINEA	19
221 ALGERIEN	18
460 BANGLADESCH	18
457 MONGOLEI	17
348 KANADA	18
332 CHILE	18
246 DEMOKR. REPUBLIK KONGO (EHEM. ZAIRE)	17
353 MEXIKO	16
499 ÜBRIGES ASIEN	15
465 TAIWAN	15
336 ECUADOR	14
471 TURKMENISTAN	13
157 SCHWEDEN	12
127 ESTLAND	12
451 LIBANON	10
135 IRLAND	10
277 SUDAN	9
143 LUXEMBURG	9
462 PHILIPPINEN	9
131 SLOWENIEN	9
259 GUINEA-BISSAU	9
231 COTE D'IVOIRE	9
361 PERU	8
482 MALAYSIA	8
237 GAMBIA	8
523 AUSTRALIEN	7
354 NICARAGUA	7
367 VENEZUELA	7

Quelle: Fachbereich Einwohnerwesen

Staatsangehörigkeit	ausländische Einwohner mit Hauptwohnsitz am 31.12.2012
337 EL SALVADOR	6
243 KENIA	6
273 SOMALIA	6
249 MADAGASKAR	6
474 SINGAPUR	5
149 NORWEGEN	5
263 SÜDAFRIKA	5
126 DÄNEMARK	5
431 SRI LANKA	5
323 ARGENTINIEN	5
335 DOMINIKANISCHE REPUBLIK	5
269 SENEGAL	4
136 ISLAND	4
282 TANSANIA	4
345 GUATEMALA	3
181 ZYPERN	3
291 BURUNDI	3
245 REPUBLIK KONGO	3
sonstige Ausländer	20
unbekannt, ungeklärt und keine Angaben	249

Quelle: Fachbereich Einwohnerwesen

aufhältige Ausländer am 31.12.2012

Aufenthaltsstatus	aufhältige Ausländer am 31.12.2012
Daueraufenthaltsrecht	
Niederlassungserlaubnis	2 490
unbefristete Aufenthaltserlaubnis (Altrecht)	430
gesamt	2 920
Befristetes Aufenthaltsrecht	
Aufenthaltserlaubnisse	3 831
Anträge (Erlaubnis-Fiktion)	484
gesamt	4 315
EU-Aufenthaltsrecht	
Bescheinigung nach FreizügG/EU	870
EU-Recht (Altrecht)	500
AufenthG/EWG (Altrecht)	180
freizügigkeitsberechtigte EU-Bürger ohne erfassten Status	690
gesamt	2 240
Duldungen	350
Aufenthaltsgestattungen (Asyl)	121
Insgesamt	9 946

Quelle: Fachbereich Einwohnerwesen, Abteilung Einreise und Aufenthalt

b) Außenwanderung ausländischer Einwohner 2012

Außenwanderung	Anzahl der gewanderten ausländischen Einwohner mit Hauptwohnsitz
Zuzug	2 388
Wegzug	1 685

Quelle: Fachbereich Einwohnerwesen

c) Einbürgerungen nach Geschlecht, Altersgruppen und Herkunftsländern 2012

Herkunftsland	eingebürgerte männliche Einwohner			
	im Alter von ... bis unter Jahren			
	0 - 18	18 - 65	65 und älter	Insgesamt
125 BULGARIEN				
129 FRANKREICH				
142 LITAUEN				
146 MOLDAU				
150 KOSOVO		5		5
152 POLEN				
154 RUMÄNIEN				
160 RUSSISCHE FÖDERATION				
163 TÜRKEI	8	10		18
165 UNGARN				3
166 UKRAINE		3		4
169 WEISSRUSSLAND				
232 NIGERIA				
252 MAROKKO		5		5
254 MOSAMBIK				
258 BURKINA FASO				
262 KAMERUN				
285 TUNESIEN				
287 ÄGYPTEN				
291 BURUNDI				
327 BRASILIEN				
349 KOLUMBIEN				
351 KUBA				
422 ARMENIEN				
432 VIETNAM		4		5
438 IRAK	7	11		18
439 IRAN				
444 KASACHSTAN				
450 KIRGISISTAN				
461 PAKISTAN				
465 TAIWAN				
471 TURKMENISTAN				
475 SYRIEN		3		5
477 USBEKISTAN				
479 CHINA				
UNGEKLÄRT		5		6
Staatenlos				
Insgesamt	26	65	2	93

Quelle: Fachbereich Einwohnerwesen, Abteilung Einreise und Aufenthalt

Herkunftsland	eingebürgerte weibliche Einwohner			
	im Alter von ... bis unter Jahren			
	0 - 18	18 - 65	65 und älter	Insgesamt
125 BULGARIEN				
129 FRANKREICH				
142 LITAUEN				
146 MOLDAU				
150 KOSOVO				
152 POLEN				
154 RUMÄNIEN				
160 RUSSISCHE FÖDERATION	3			4
163 TÜRKEI	9	8		17
165 UNGARN				
166 UKRAINE		8		10
169 WEISSRUSSLAND				
232 NIGERIA				
252 MAROKKO				4
254 MOSAMBIK				
258 BURKINA FASO				
262 KAMERUN				
285 TUNESIEN				
287 ÄGYPTEN				
291 BURUNDI				
327 BRASILIEN				
349 KOLUMBIEN				
351 KUBA				
422 ARMENIEN		3		3
432 VIETNAM	5	8		13
438 IRAK	4	13		17
439 IRAN				3
444 KASACHSTAN				
450 KIRGISISTAN				
461 PAKISTAN				
465 TAIWAN				
471 TURKMENISTAN				
475 SYRIEN		4		5
477 USBEKISTAN				3
479 CHINA				
UNGEKLÄRT				
Staatenlos				
Insgesamt	29	68	0	97

Quelle: Fachbereich Einwohnerwesen, Abteilung Einreise und Aufenthalt

Herkunftsland	eingebürgerte Einwohner insgesamt			
	im Alter von ... bis unter Jahren			
	0 - 18	18 - 65	65 und älter	Insgesamt
125 BULGARIEN				
129 FRANKREICH				
142 LITAUEN				
146 MOLDAU		5		5
150 KOSOVO				
152 POLEN				
154 RUMÄNIEN	3	3		6
160 RUSSISCHE FÖDERATION	17	18		35
163 TÜRKEI				3
165 UNGARN	3	11		14
166 UKRAINE		3		3
169 WEISSRUSSLAND	3			4
232 NIGERIA		8		9
252 MAROKKO				
254 MOSAMBIK				
258 BURKINA FASO				
262 KAMERUN				
285 TUNESIEN				
287 ÄGYPTEN				
291 BURUNDI				
327 BRASILIEN				
349 KOLUMBIEN				
351 KUBA		3		3
422 ARMENIEN	6	12		18
432 VIETNAM	11	24		35
438 IRAK		3		4
439 IRAN				
444 KASACHSTAN				
450 KIRGISISTAN				
461 PAKISTAN				
465 TAIWAN				
471 TURKMENISTAN	3	7		10
475 SYRIEN		3		5
477 USBEKISTAN				
479 CHINA		7		8
UNGEKLÄRT				
Staatenlos				
Insgesamt	55	133	2	190

Quelle: Fachbereich Einwohnerwesen, Abteilung Einreise und Aufenthalt

Anlage 2 Anzahl ausländischer Studenten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

a) Anzahl ausländischer Studenten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Wintersemester 2012/13

	Anzahl ausländischer Studenten	davon	
		weiblich	männlich
Insgesamt	1 746	879	867
darunter			
Albanien	9	5	4
Argentinien	6	•	•
Armenien	13	10	3
Aserbaidshjan	13	6	7
Ägypten	28	8	20
Äthiopien	7	•	•
Bangladesh	14	•	•
Bolivien	4	•	•
Bosnien-Herzegowina	6	3	3
Brasilien	22	9	13
Bulgarien	58	37	21
Chile	5	0	5
China Volksrepublik	89	51	38
China (Tibet)	7	4	3
Ecuador	10	•	•
El Salvador	5	•	•
Frankreich	24	20	4
Georgien	16	8	8
Ghana	4	•	•
Griechenland	12	7	5
Indien	77	22	55
Indonesien	71	42	29
Irak	19	8	11
Iran	42	29	13
Israel	17	6	11
Italien	34	22	12
Japan	26	12	14
Jemen	64	•	•
Jordanien	15	•	•
Kamerun	9	•	•
Kasachstan	7	•	•
Kirgistan	8	5	3
Kolumbien	11	4	7
Korea, Republik	43	26	17
Kosovo	5	•	•
Kroatien	7	•	•
Libyen	10	3	7
Litauen	8	•	•
Luxemburg	5	•	•
Malaysia	6	•	•
Marokko	68	20	48
Mexiko	7	3	4
Moldau	18	13	5
Mongolei	8	5	3
Nepal	29	6	23
Nicaragua	5	•	•
Niederlande	4	•	•
Nigeria	16	6	10
Österreich	14	9	5

• ... aus Gründen des Datenschutzes Nachweis nicht möglich.

Quelle: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

	Anzahl ausländischer Studenten	davon	
		weiblich	männlich
Pakistan, Islamische Rep.	12	•	•
Palästinensische Gebiete	6	0	6
Polen	49	37	12
Portugal	4	•	•
Rumänien	21	13	8
Russische Föderation	123	77	46
Serbien	9	4	5
Serbien und Montenegro	5	•	•
Slowakei	55	37	18
Spanien	15	10	5
Syrien Arab.Republik	78	17	61
Taiwan	8	•	•
Thailand	4	4	0
Tschechische Republik	7	3	4
Tunesien	4	•	•
Türkei	34	13	21
Ukraine	63	40	23
Ungarn	13	8	5
USA	14	9	5
Usbekistan	9	4	5
Venezuela	4	•	•
Vereinigtes Königreich	6	3	3
Vietnam	110	70	40
Weißrußland (Belarus)	12	•	•

• ... aus Gründen des Datenschutzes Nachweis nicht möglich.

Quelle: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

b) Anzahl ausländischer Studenten der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle im Wintersemester 2012/13

Anzahl ausländischer Studenten	davon	
	weiblich	männlich
133	34	99

Quelle: Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

c) Anzahl ausländischer Studenten der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik im Wintersemester 2012/13

Anzahl ausländischer Studenten	davon	
	weiblich	männlich
5	•	•

• ... aus Gründen des Datenschutzes Nachweis nicht möglich.

Quelle: Evangelische Hochschule für Kirchenmusik

Anlage 3 Vertraglich gebundene sowie amtliche Beratungsstellen

Beratungsdienste	Träger	Zielgruppe	Sprachkompetenz
Jugendmigrationsdienst (JMD)	Internationaler Bund (IB)	Aussiedler/innen, Ausländer/innen, 12-27 Jahre	Russisch, Dolmetscher weiterer Sprachen verfügbar
Jugendmigrationsdienst (JMD)	Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannes Bernburg	Migrant/innen, 12-27 Jahre	Englisch, Französisch, Dolmetscher weiterer Sprachen verfügbar
Migrationsberatung für Erwachsene (MBE)	Caritasverband für die Stadt und das Dekanat Halle (Saale) e.V.	Aussiedler/innen, bleibeberechtigte Ausländer/innen, ab 27 Jahre	Englisch, Französisch, Vietnamesisch
Migrationsdienst für Erwachsene (MBE)	DRK Kreisverband Halle-Saalkreis-Mansfelder Land e.V.	Aussiedler/innen, bleibeberechtigte Ausländer/innen, ab 27 Jahre	Russisch
Migrationsdienst für Erwachsene (MBE)	Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannes Bernburg	Aussiedler/innen, bleibeberechtigte Ausländer/innen, ab 27 Jahre	Englisch, Französisch, Dolmetscher weiterer Sprachen verfügbar
Gesonderte Beratung und Betreuung nach d. Landesaufnahmegesetz (LAG)	Der PARITÄTISCHE Sachsen - Anhalt	Flüchtlinge, Geduldete, Aussiedler/innen, Jüdische Emigranten/innen, altersunabhängig	Russisch, Arabisch, Englisch, Dolmetscher weiterer Sprachen verfügbar
Psychologische Beratung und Therapie im Psychosozialen Zentrum (PSZ)	St. Johannes GmbH – gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienstleistungen)	Flüchtlinge, Migrant/innen, unabhängig vom Aufenthaltsstatus, altersunabhängig	Dolmetscher in verschiedenen Sprachen verfügbar

Projekte und Maßnahmen für Migranten

Lfd Nr.	MN-Bezeichnung	Beginn	Ende	TN-Zahl	MN- Art	Träger	Bemerkungen
1.	<u>Berufsbezogene Sprachförderung</u>	Kurse aller 6 Monate		21	ESF- BAMF Projekt	DAA	BAMF Ausschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzung ist der Abschluss eines Integrationskurs bzw. gute Deutschkenntnisse bei Ausländern die bereits länger in BRD leben (Sprachniveau B1) - ab 05/13 startet ein weiterer Kurs f. Kunden mit Sprachniveau A1
2..	<u>Interdisziplinäre FbW für TN mit Migrationshintergrund</u> Gewerbl.- techn. und kaufm. Kenntnisvermittlung mit berufsbez. Deutsch f. TN mit Migrationshintergrund	30.06.08	22.05.14	Offen Max. 20 22.05.14	FBW 044/38/08 044/ 0085 /11	Rahn & Partner, Inlingua	044/38/08 Neu ab 06/11 044/ 0085 /11 (zertifiziert bis 22.04.14) <ul style="list-style-type: none"> - Regelweildauer 6 Monate - Bewerbungstraining 40 h, Sprach- u. Kompetenztraining 320 h, - fachliche Qualifizierung 400 h, - Praktikum 240 h, mögliche Fachbereiche: <ul style="list-style-type: none"> • HoGa, (Hotel, Gasstätte) • Metall, • kaufmännisch, • Elektrotechnik, • Lager/Logistik, • Gebäudereinigung, • Garten- u. Landschaftsbau, • Hauswirtschaft Voraussetzung: Teilnahme an einem Integrationskurs und berufliche Erfahrungen
3.	XENOS <u>„Jobchance-</u>	1. Runde 01.11.08	31.10.10		ESF- Bundesprogramm	<u>Projekt</u> netzwerk „Jobchance“ Koordination:	Kostenfrei f. ARGE Ziel: - Erschließung beruflicher Potentiale von

	<p><u>Jobbrücke“</u> Beratungsstelle und Arbeitsvermittltinge und Flüchtlinge</p>	<p>2. Runde 01/11</p>	<p>12/13</p>	<p>„Bleiberecht u. Flüchtlinge II“, BMAS Landeszentra- le f. politische Bildung Sachsen- Anhalt.</p>	<p>MBW Aus- u- Fortbild. gesell. f. Wirtschaft u. Verwaltg. mbH In Magdeburg Fr. S. Hörner: 0345-68694823 Fr. Joachimsthaler: 0345-68 69 48 24 Fr. Izeta Wernitz 0345-68 69 48 24</p>	<p>Flüchtlingen und Asylsuchenden, - Vermittlung in Arbeit – sowie die nachhaltige interkulturelle Öffnung des Arbeits- und Berufsbildungsmarktes für sie Teilprojekte Beratung/ Vermittlung Halle</p> <ul style="list-style-type: none"> • SPI Soziale Stadt u. Landentw. gesellsch. mbH (SPI) • Ansprechpartner: Fr. Hömer Jugendwerkstatt Bauhof • Ansprechpartner: Fr. Reinisch
<p>4.</p>	<p><u>Projekt LOOP</u> (ehemals PRO – Motion) Reif für die Arbeit</p>			<p>Landesjugend- amt FB Kinder Jugend u. Soziales Halle, Eigenmittel und Spenden</p>	<p>St. Georgen, 06110 Halle</p>	<p>Ein Projekt der Jugendsozialarbeit für jugendliche Migranten Ziel des Projektes ist die soziale und berufliche Integration jugendlicher Migranten im Alter von 17 – 25 Jahren Ansprechpartner: NEU Frau Hahn</p>
<p>5.</p>	<p><u>Integrationskurse</u></p>	<p>laufend</p>				<p>Liste der BT über „Meine Stadt. de“ Voraussetzungen zur TN an einem durch das BAME geförderten Integrationskurs (Teilnahme mit Verpflichtung durch JC und Mitteilung an BAME</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufenthaltserlaubnis mit einer Dauer von mindestens 1 Jahr - Niederlassungserlaubnis (diese wird oft unbefr. ausgestellt) - <p>Teilnahme ohne Verpflichtung JC und Mitteilung an BAME (Kunde kann lediglich durch EinV verpflichtet werden) - EU Bürger</p>

							<ul style="list-style-type: none"> - Deutsche mit Migrationshintergrund <p><u>Keine Teilnahme für Kunden mit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fiktionsbescheinigungen - Duldungen - Aufenthaltsgestattungen
6.	<u>„Niederschwellige Frauenkurse“ - Sprachkurse</u>	10.04.11 20.09.12	30.06.2011			<p>„Hilfe für Flüchtlinge u. Aussiedler e.V.“ Kreuzvorwerk 10 06120 Halle Ansprechpartner : Frau A. Wolf</p>	<p><u>Unterrichtsort:</u> Begegnungsstätte „Dornröschen“ Halle-Neustadt, Hallorenstr:31a - 3 x 2 Stunden pro Woche - Mo.,Die., Mi. 9.30 Uhr -11.30 Uhr</p> <p><u>Anmeldung:</u> Jugendwerkstatt Bauhof, Francke-Platz 1, Haus 33 - Ansprechpartner Frau Wolf - Mo., Mi. von 17 – 18 Uhr</p> <p>Diese Kurse richten sich an ausländische Frauen mit folgenden Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit einem in Deutschland auf Dauer angelegten Aufenthaltstatus, - aus allen Ländern außerhalb Westeuropas (vgl. Anlage) Nordamerikas sowie Australiens, - ab Vollendung des 16 Lebensjahres, - ohne eine in Deutschland abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung, - bis zu einer maximalen Teilnahme an 5 Kursen (100 Zeitstunden)
7.	<u>Phonetikkurs</u>	11.02.13		15	ESF Förderung	<p>Hilfe für Flüchtlinge u. Aussiedler e.V.“ Kreuzvorwerk 10 06120 Halle Ansprechpartner : Frau A. Wolf</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 2X2h wöchentlich (gesamt 80h) - <u>Sprachkurs für asiatisch stämmige Kunden</u> - derzeit läuft 1 Kurs aktuell <p><u>Anmeldung:</u> Jugendwerkstatt Bauhof, Francke-Platz 1, Haus 33 - Ansprechpartner Frau Wolf - Mo., Mi. ab 19:00 Uhr</p>
8.	<u>WABI</u>	04/2011 Start 18.05.1	12.12.13	Mind. 15 TN Derzeit	ESF Förderung	<p><u>SPI</u> Nachbarschafts- zentrum</p>	<p>Der Kurs wird terminiert mit den TN, wenn 15 Teilnehmer angemeldet sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> - avisierter Termin: April 2011 Umfang 60

	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Teilprojekte</u> <ol style="list-style-type: none"> <u>Kommunikationskurs für MigrantInnen "Auffrischung"</u> <u>Stadteilgenossenschaft</u> <u>für alle</u> (nicht nur für MigrantInnen) <u>Beratung von Existenzgründer aus Ha-Neu</u> (nicht nur f. MigrantInnen) 	1		11 VM		Pustelblume Zur Saaleaue 51a 06122 Halle Ansprechpartner : Steffi Ackermann	Stunden - Unterricht ist jeweils Mi u. Do. von 8:00 Uhr bis 11:15 Uhr Ziel: - Erhöhung der Kommunikations-, Lese- und Schreibkompetenzen, im Alltag als wesentliche Voraussetzung, für die Integration. - Inhalte: Spezifische Training beim Sprechen, Schreiben und Lesen einfacher Sätze Voraussetzungen Die Teilnehmer müssen ihre Ansprüche, auf einen Integrationskurs wahrgenommen haben oder nachweisen, dass kein Anspruch besteht. (<u>Abschlussurkunden bzw. Negativbescheinigungen sind zur Anmeldung mitzubringen!</u>)
9.	<u>AGH</u> , „Migranten-Integrationshelfer“	01.06.11 01.02.13	30.11.11 31.01.2014	5 TN, Ü25, mit Berufs- abschluss	AGH 9041/11 4009/13	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband	Anforderungen: - erwerbsfähige Leistungsbezieher mit Migrationshintergrund, Berufsabschluss, Ü25, LZA, im ALG II-Bezug, keine Aufstocker, Reha-KT nur mit Zustimmung des Kostenträgers Ziel und Tätigkeiten Die <i>Migranten-Integrationshelfer</i> sollen schwerpunktmäßig folgende Aufgaben ausführen: - Unterstützung bei kulturmittlerischen Tätigkeiten (Insbesondere in den Sprachgebieten Russisch, arabisch, kurdisch, Französisch evtl. weitere Sprachen) - Unterstützung d. MigrantInnenberatungsstelle vor Ort

10.	<p>EX Migra Stärkung d. Vielfalt d. Gründungs- und Unternehmenskultur durch Existenzgründungen v. Migrantinnen / Migrantinnen</p>	30.01.12 Einstieg lfd. möglich	26.01.14	offen	ESF MN Finanz. aus Europ. Sozialfond und des LSA	Hoffmann & Partner Fortbildung u. Beratung GmbH Halle Mansfelder Str. 15 Tel. 0345/ 772880	<ul style="list-style-type: none"> - Begleitung v. Migrantinnen zu Ämtern u. Behörden - Begleiten von Migrantinnen zu med. Untersuchungen und Wohnungsgenossenschaften - Hilfestellung bei Beschaffung von Erstaussstattungen für Wohnungen von Klienten, Vorbereitung Wohnfertigkeit - Unterstützung bei öffentlichkeitswirksamen Aktionen und Projekten im Migrationsbereich
11.	<p>Computerkurs f. Migrantinnen</p>					<p>Zugangsvoraussetzungen :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Migrationshintergrund • Gründungspotential • gesicherter Aufenthaltsstatus • Hauptwohnsitz sowie geplante Anmeldung der selbst. Tätigkeit im LSA <p>Ablauf:</p> <p>1. Vorkurs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4 Wo. Vollzeit - 4 Wo. Teilzeit (2 Tage wöchentlich) <p>2. Begleitkurs</p> <ul style="list-style-type: none"> - 52 Wochen, 1 Tag wö. <p>Zugangsvoraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • vollzogene Gewerbeanmeldung im Haupterwerb • Gründungskonzept, positive fachliche Stellungnahme - TN mit ALG II Bezug erhalten 25,0 € wö. Aufwandsentschädigung <p>Ansprechpartner: Fr. Ratzing</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kostenfreier Computerkurs für MigrantInnen - Zeit: jeden Dienstag und Donnerstag ab 15.15 Uhr - Ort: JW Bauhof Halle in den Franckeschen Stiftungen

12.	<p><u>Bäume erleben</u> <u>Geschichte – Bäume</u> <u>erzählen Geschichte</u></p>	16.07.12	30.04.13	20		Hilfe für Flüchtlinge und Aussiedler e. V.	Anmeldung über: Frau Michaela Arndt Tel.: 0345 2251764
13.	<p><u>Integration durch</u> <u>Qualifizierung – IQ</u> Servicestelle Halle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsbereich Anerkennung (SPI) • Arbeitsbereich interkulturelle Qualifizierung (JW FZ) 	01.07.11	31.12.14			<p>SPI Zur Saaleaue 51 06122 Halle Anspruchspartner Fr.S. Hörner: 0345-68694823 Hr. Kanigowski 0345-68694821</p> <p>JW FZ Maria Richter Heinrich- Franck-Str. 2 06112 Halle Tel.: +49 345 47 076 120</p>	<p>Mit diesem Projekt möchten alle Beteiligten eine Entwicklung von Toleranz und Demokratie im Denken junger Menschen erreichen. Im hautnahen Umgang mit Menschen anderer Hautfarbe und anderen Kulturen, besonders Menschen jüdischen Glaubens, sammeln die Jugendlichen ihre eigenen Erfahrungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsberatung / Verfahrensinformation • Fachberatung u. Qualifizierung f. Beratungsdienste • Vermittlung und interkultureller Handlungskompetenzen

Abkürzungsverzeichnis:

TN	Teilnahme / Teilnehmer
AGH	Arbeitsgelegenheit
EinV	Eingliederungsvereinbarung
FbW	Förderung der beruflichen Weiterbildung
BT	Bildungsträger
LZA	Langzeitarbeitslose
Reha-KT	Kostenträger
LSA	Land Sachsen Anhalt